

# Checkliste: Brexit ohne Abkommen

Stand: 2019\_02

## 1) BEANTRAGEN EINER EORI NUMMER

Die EORI-Nummer (EORI = Economic Operators Registration and Identification) wird Importeuren und Exporteuren von den nationalen Zollbehörden zugewiesen. Diese Identifikationsnummer wird für die Bearbeitung Ihrer Sendung beim Zoll benötigt. Die Beantragung der EORI-Nummer können Sie beim [deutschen Zoll](#) vornehmen.

## 2) KLASSIFIZIERUNG IHRER PRODUKTE MIT HS-CODES

Der europäische HS-Code (HS = Harmonisiertes System) besteht aus mindestens acht Ziffern und erlaubt dem Zoll Ihre Produkte zu klassifizieren. Dadurch wissen die Behörden welche Waren in Ihrer Sendung enthalten sind und in welcher Höhe Einfuhrzölle und Steuer fällig werden. Genau Informationen finden sie [hier](#).

**Bitte beachten Sie:** Wenn Sie nicht die korrekten Codes angeben, werden Ihre Produkte ggf. einer anderen Produktkategorie zugeordnet, für die Sie möglicherweise einen anderen Zollsatz zahlen müssen.

## 3) ZOLLBEHÖRDLICH RELEVANTE DATEN

Bitte stellen Sie sicher das folgende Informationen vorliegen und exakt mit der elektronischen Dokumentation übereinstimmen:

- Adressdaten des Absenders und Empfängers
- Telefonnummer und E-Mail des Absenders und Empfängers
- Warenbeschreibung
- Wert der Waren
- HS-Code
- Ursprungsland (Land in dem Waren hergestellt wurden)
- EORI-Nummer
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- Incoterms

All diese Informationen müssen uns bereits **bei Abholung** Ihrer Sendung vorliegen.

#### 4) WICHTIGE BEGLEITDOKUMENTE

Jeder Sendung muss eine Handelsrechnung (Waren mit Handelswert) oder eine Proforma-Rechnung (Waren ohne Handelswert) beigelegt werden.

Für jede Sendung wird eine Originalrechnung in englischer Sprache mit vier Kopien benötigt. Des Weiteren ist die Rechnung vom Absender zu unterschreiben.

Sie haben Fragen dazu?

Ihre bekannten Ansprechpartner sind gerne für Sie da.